

D I E N S T B L A T T DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2021	ausgegeben zu Saarbrücken, 18. Oktober 2021	Nr. 110
------	---------------------------------------------	---------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das Hauptfach und Nebenfach
Interkulturelle Kommunikation im 2-Fächer-Master-Studiengang
Vom 15. Juli 2021.....

1226

**Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für das Hauptfach und Nebenfach Interkulturelle Kommunikation
im 2-Fächer-Master-Studiengang**

Vom 15. Juli 2021

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 60 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16./17. Juni 2021 (Amtsbl. I S. 1762), und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. S. 354), geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. 2018, S. 54) folgende Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das Haupt- und Nebenfach Interkulturelle Kommunikation im 2-Fächer-Master-Studiengang vom 9. Februar 2012 (Dienstbl. S. 138) erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

Artikel 1

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a. Das Wort „Kulturraum“ durch das Wort „Sprachraum“ ersetzt.
- b. Nach den Wörtern „Bereiche der Praxisfelder“ werden die Wörter „in Kultur, Medien, gesellschaftlichen Institutionen und Wirtschaft“ eingefügt.
- c. Es wird folgender Satz angefügt:

„Der Studiengang zielt auf Tätigkeiten auf dem Gebiet der interkulturellen Zusammenarbeit von Kulturinstitutionen, Institutionen und Verbänden sowie Unternehmen, insbesondere im Bereich der internen und externen Kommunikation und PR und der Personalentwicklung;“

2. In § 3 Absatz 2 und 3 wird das Wort „Kulturraum“ durch „Sprachraum“ sowie die Wörter „23 CP“ durch die Wörter „21 CP“ ersetzt.

3. § 5 wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:
„Die Gruppengröße beträgt 100 Studierende.“
- b. In Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
„Die Gruppengröße beträgt 15 Studierende.“
- c. In Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:
„Die Gruppengröße beträgt 20 Studierende.“
- d. Es wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„Übungen mit Praxisanteil (ÜmP) dienen der Vermittlung fremdsprachlicher Kenntnisse. Durch die Sensibilisierung für Fragen der Sprachverwendung, Beherrschung von Strategien konzeptioneller Schriftlichkeit sowie Sprachreflexion im Sinne einer *language awareness* werden interkulturelle Handlungskompetenzen praktisch eingeübt. Nach Maßgabe der Lehrkraft sind von den Studierenden weitere Studienleistungen wie Referate, Protokolle und/oder schriftliche Übungsaufgaben zu erbringen. Die Gruppengröße beträgt 15 Studierende.“

e. Aus den bisherigen Absätzen 4 bis 6 werden die Absätze 5 bis 7.

f. In Absatz 5 wird folgender Satz angefügt:

„Die Gruppengröße beträgt 20 Studierende.“

g. In Absatz 6 wird folgender Satz angefügt:

„Die Gruppengröße beträgt 15 Studierende.“

h. Absatz 7 wird wie folgt gefasst:

„Praktika (P) vermitteln einen Einblick in die Wissensorganisation, Strukturen und Kommunikationsabläufe in den Bereichen Forschung, Lehre, Kulturverwaltung und Kulturmanagement, Medien (Fernsehen, Presse, Radio), Verlage, Bildungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisation, Institutionen und Unternehmen.“

4. § 6 ändert sich wie folgt:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Master-Studienfach Interkulturelle Kommunikation wird im Rahmen eines 2-Fächer-Studiengangs angeboten und ist auf 4 Semester angelegt (zum Teilzeitstudium vgl. den allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten I und II für Bachelor- und Master-Studiengänge). Das Studium gliedert sich in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft, Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft, sowie Interkulturelle Praxisfelder und Sprachkompetenz.“

b) In Absatz 2 werden das Wort „Kulturraum“ durch das Wort „Sprachraum“ sowie die Wörter „23 CP“ durch die Wörter „21 CP“ ersetzt.

5. § 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Interkulturelle Kommunikation: 93 CP

„A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	15 CP
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation	12 CP
C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	12 CP
D. Internationale Mobilität (Auslandsaufenthalt)	9 CP
E. Sprachkompetenz Französisch	9 CP
F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation	27 CP
G. Wahlpflichtmodule	9 CP

Zusätzlicher Schwerpunkt hispanophoner oder italophoner Kulturraum:

Zum Studium des zusätzlichen Schwerpunkts hispanophoner oder italo-phoner Kulturraum müssen mindestens 21 CP zum jeweiligen Sprachraum belegt werden, davon

- mindestens 2 Hauptseminare aus den Modulen B und/oder C, davon 1 Hauptseminar mit Hausarbeit (7 CP) und 1 Hauptseminar ohne Hausarbeit (5 CP),
- Wahlpflichtmodul (G.): Sprachkompetenz Spanisch (9 CP) oder Sprachkompetenz Italienisch (9 CP).“

Module im Master-Hauptfach

Master-Hauptfach Interkulturelle Kommunikation (93 CP)

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ¹	Modulelemente	LV ²	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung	Modul-punkte
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	1 – 3	Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft	VL	2	3	WS	Klausur (u)	15
		Interkulturelle Praxisfelder I	PR	2	6	WS oder SS	Portfolio (u)	
		Interkulturelle Praxisfelder II	PR	2	6	WS oder SS		
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation	1 – 3	Interkulturelle Kommunikation I	HS	2	7	WS oder SS	Hausarbeit (b)	12
		Interkulturelle Kommunikation II	HS	2	5	WS oder SS	Referat oder schriftliche Leistung (u)	
C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	1 – 3	Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft I	HS	2	7	WS oder SS	Hausarbeit (b)	12
		Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft II	HS	2	5	WS oder SS	Referat oder schriftliche Leistung (u)	
D. Internationale Mobilität	1 – 4	Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum)			9	WS oder SS	Bericht (u)	9

¹ Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

² Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltungen, SWS = Semesterwochenstunden, CP = Credit Points, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, VL = Vorlesung, ÜmP = Übung mit Praxisanteil, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, PR = Praxisseminar, K = Kolloquium, (b) = benotet, (u) = unbenotet.

*Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert aus den beiden besten Noten der drei Übungen.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ¹	Modulelemente	LV ²	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung	Modul-punkte
E. Sprachkompetenz Französisch	1 – 3	Sprachmittlung	ÜmP	2	3	WS oder SS	mündl. Prüfung oder Klausur (b)	9*
		Kommunikations- optimierung	ÜmP	2	3	WS oder SS	mündl. Prüfung oder Klausur (b)	
		Fachsprache Master oder Entraînement interculturel	ÜmP	2	3	WS oder SS	mündl. Prüfung oder Klausur (b) oder Portfolio (b)	
F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation	3 – 4	Forschungsseminar	K	2	5	WS oder SS	Exposé zu einer Forschungs- arbeit (u)	27
		Masterarbeit			22	WS oder SS	Masterarbeit	

1 Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

2 Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltungen, SWS = Semesterwochenstunden, CP = Credit Points, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, VL = Vorlesung, ÜmP = Übung mit Praxisanteil, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, PR = Praxisseminar, K = Kolloquium,
(b) = benotet, (u) = unbenotet.

*Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert aus den beiden besten Noten der drei Übungen.

Im Wahlpflichtmodul muss *eins* der 5 Teilmodule (9 CP) ausgewählt werden:

G. Wahlpflichtmodule*	Regelstud. sem. ¹	Modulelemente	LV ²	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung	Modul-punkte
Vertiefungs-bereich	1 – 3	Weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl	VL / HS / PS	6	9	WS oder SS	Portfolio (u)	9
Praktikum	1 – 3	Praktikum (mindestens 8 Wochen)	P		9	WS oder SS	Bericht (u)	9
Sprachkompetenz Spanisch	1 – 3	Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	9*
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	
Sprachkompetenz Italienisch	1 – 3	Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	9*
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	
Mündliche und schriftliche Kommunikation – Italienisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Spanisch	1 – 4	Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	9
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	
		Sprachpraxis	ÜmP	2	3	WS oder SS	Je nach gewählter Veranstaltung (b)	

¹ Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

² Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltungen, SWS = Semesterwochenstunden, CP = Credit Points, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, VL = Vorlesung, ÜmP = Übung mit Praxisanteil, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, PR = Praxisseminar, K = Kolloquium, (b) = benotet, (u) = unbenotet.

*Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert aus den beiden besten Noten der drei Übungen“

a) § 7 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Im Rahmen des Master-Nebenfachs Interkulturelle Kommunikation müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 27 CP erbracht werden:

Interkulturelle Kommunikation: 27 CP

- A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft 9 CP
 B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Literatur-, Kultur-, Sprach- und Medienwissenschaft 12 CP
 C. Sprachkompetenz Französisch 6 CP

b) In § 7 Absatz 2 werden in der Modultabelle im Master Nebenfach aufgeführte Module wie nachfolgend verändert:

Master-Nebenfach Interkulturelle Kommunikation (27 CP)

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ¹	Modulelemente	LV ²	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung	Modul-punkte
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	1-3	Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft	VL	2	3	WS	Klausur (u)	9
		Interkulturelle Praxisfelder	PR	2	6	WS oder SS	Portfolio (u)	
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	1 – 4	Interkulturelle Kommunikation	HS	2	5/7*	WS oder SS	Hausarbeit (b) bzw. Referat oder schriftliche Leistung (u)*	12
		Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	HS	2	5/7*	WS oder SS	Hausarbeit (b) bzw. Referat oder schriftliche Leistung (u)	

1 Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.
 2 Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltungen, SWS = Semesterwochenstunden, CP = Credit Points, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, VL = Vorlesung, ÜmP = Übung mit Praxisanteil, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, PR = Praxisseminar, K = Kolloquium,
 (b) = benotet, (u) = unbenotet.

* Eines der beiden Hauptseminare ist mit Hausarbeit (7 CP), das andere mit Referat oder schriftliche Leistung (5 CP) zu belegen.

** Es sind zwei der vier Modulelemente nach Wahl zu belegen.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ¹	Modulelemente	LV ²	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung	Modul-punkte
C. Sprachkompetenz Französisch	1 – 4	Sprachmittlung** und/oder	ÜmP	2	3**	WS oder SS	mündl. Prüfung oder	6**

							Klausur (b)**
		Kommunikations- optimierung** <i>und/oder</i>	ÜmP	2	3**	WS oder SS	mündl. Prüfung <i>oder</i> Klausur (b)**
		Fachsprache Master** <i>und/oder</i>	ÜmP	2	3**	WS oder SS	mündl. Prüfung <i>oder</i> Klausur (b)**
		Entraînement interculturel**	ÜmP	2	3**	WS oder SS	mündl. Prüfung <i>oder</i> Klausur <i>oder</i> Portfolio (b)**

1 Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.
 2 Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltungen, SWS = Semesterwochenstunden, CP = Credit Points, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, VL = Vorlesung, ÜmP = Übung mit Praxisanteil, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, PR = Praxisseminar, K = Kolloquium,
 (b) = benotet, (u) = unbenotet.

* Eines der beiden Hauptseminare ist mit Hausarbeit (7 CP), das andere mit Referat oder schriftliche Leistung (5 CP) zu belegen.

** Es sind zwei der vier Modulelemente nach Wahl zu belegen.

6. § 8 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen des Hauptfachs des 2-Fächer-Master-Studiengangs Interkulturelle Kommunikation ist ein Auslandsaufenthalt von insgesamt mindestens 4 Monaten (16 Wochen) in einem frankophonen Land zu absolvieren. Für Studierende aus frankophonen Ländern, bzw. mit nachweislich langen Aufenthalten in einem frankophonen Land, gilt: Die Leistung kann nach Rücksprache mit der Studienkoordination auch in Deutschland oder einem anderen nicht-frankophonen Land erbracht werden. Dieser Auslandsaufenthalt kann in Form eines Auslandsstudiums, eines Forschungsaufenthalts und/oder eines Praktikums abgeleistet werden. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld die Anerkennung von Studienleistungen klären (Learning Agreement).

Für Studierende, die den zusätzlichen Schwerpunkt hispanophoner oder italophoner Kulturraum wählen, besteht nach Rücksprache mit der Studienkoordination die Möglichkeit, den Auslandsaufenthalt auch dort zu absolvieren – Voraussetzung ist der Nachweis eines vorherigen Aufenthalts (Studium/Praktikum) von mindestens fünf Monaten (20 Wochen) im frankophonen Sprachraum, z.B. im Rahmen des Bachelor-Studiums.“

7. § 10 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Fachrichtung Romanistik benennt Hochschullehrer*innen oder akademische Mitarbeiter*innen, die Sprechstunden für die fachliche Beratung anbieten. Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 14. Oktober 2021


Der Universitätspräsident
(Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt)